



Übergabe des Schecks über 500 Euro an den SMB.

Foto: Privat

SMB darf sich über 500 Euro freuen

LASBERG. Das Team der Theatergruppe Lasberg spendete einen Teil der Einnahmen der jüngsten Aufführungen für wohltätige Zwecke. Der Sozialmedizinische Betreuungsring durfte sich über einen Scheck in der Höhe von 500 Euro freuen. „Das ist ein sehr wertvoller Beitrag zum Ankauf von immer wieder dringend benötigten Pflegebehelfen für unser Hilfsmitteldepot“, sagt SMB-Obmann Gerhard Tröbinger. Auf unserem Foto von links: Maria Höller (Büromitarbeiterin), Gerhard Tröbinger (SMB-Obmann), Martin Maureder (Obmann der Theatergruppe) und Gerda Hackl (Büromitarbeiterin).



Spende von Theatergruppe Das Team der Theatergruppe Lasberg spendet auch heuer wieder einen Teil der Einnahmen der Aufführungen für wohltätige Zwecke. Die großzügige Spende von 500 Euro ist ein wertvoller Beitrag zum Ankauf von immer wieder dringend benötigten Pflegebehelfen für das SMB-Hilfsmitteldepot in Lasberg. Bild: Maria Höller, Gerhard Tröbinger (SMB-Obmann), Martin Maureder (Obmann Theatergruppe) und Gerda Hackl

Foto: SMB Lasberg

Lasberg: BENEFIZ - großer Dank an alle HelferInnen und SpenderInnen!

Einmal mehr öffneten zahlreiche Spender und Gönner des SMBs ihr Herz für "die Gute Sache"! Die Benefiz-Veranstaltungen in den sieben Mitgliedsgemeinden des SMBs - Gutau - Hirschbach i.M. - Kefermarkt - Lasberg - Neumarkt i.M. - St. Oswald - Waldburg - wurden wieder dankenswerterweise gut besucht. Durch den Verkauf von Kuchen, Keksen und weiteren Köstlichkeiten an den Punschständen, beim Pfarrkaffee und Adventnachmittag sowie durch den Verkauf von selbstgebastelter Weihnachtsdekoration und Glücksbringern mit köstlichem Inhalt, kam wieder eine beachtliche Summe zusammen. Mit dem Reinerlös kann der SMB wieder wichtige Hilfsmittel, wie elektrische Pflegebetten, für unsere älteren Mitmenschen ankaufen. Die fleißigen SMB-Teams, die sich dafür ehrenamtlich engagierten, freuten sich über die vielen persönlichen Gespräche und großzügigen Spenden.



SMB-Teams verkauften Kuchen, Kekse und Co.



BEZIRK FREISTADT. Die Benefizveranstaltung des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) in den sieben Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg wurden auch heuer sehr gut besucht. Die SMB-Teams verkauften Kuchen, Kekse, Deko und Glücksbringer bei Punschständen, im Pfarrkaffee und beim Adventnachmittag. Den Reinerlös investiert der SMB wieder in wichtige Hilfsmittel für ältere Mitmenschen.

auch heuer sehr gut besucht. Die SMB-Teams verkauften Ku-

von unserem Regionauten
SMB



Glücksschweinchen! gefüllt mit Delikatessen.

Fotos (2): SMB Lasberg



Glücksbringerverkauf im Kefermarkt vor der Pfarrkirche.



Bürgermeister Christian Denkmaier und die Gemeindevertreter überreichten Milli Barth die hohe Auszeichnung.

EHRENRING

Die gute Seele der Salzstraße

NEUMARKT. Für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement um das Sozialgefüge im Ort wurde Emilie „Milli“ Barth mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet. Als „gute Seele“ der Salzstraße kümmert sich Milli Barth seit langem um die älteren Nachbarn, sie bietet Unterstützung und hat immer ein offenes Ohr. Jahrelang war Barth als mobile SMB-Altenfachbetreuerin tätig und SMB-Mitarbeiterin der ersten Stunde.

Mit ihrem Team veranstaltet sie den SMB-Seniorentreff und ist seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd. ■



SMB Lasberg: EHRENRING der Gemeinde Neumarkt für Emilie Barth

Bürgermeister Christian Denkmaier und Neumarkter Gemeindevertreter überreichten Emilie Barth diese hohe Auszeichnung. Jahrelang war Emilie "Milli" Barth als mobile SMB-Altenfachbetreuerin tätig und SMB-Mitarbeiterin der ersten Stunde. Für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement um das Sozialgefüge im Ort Neumarkt wurde Emilie Barth mit dem Ehrenring der Gemeinde Neumarkt ausgezeichnet. Als "gute Seele" der Salzstraße kümmert sich Milli Barth seit langem um die älteren Nachbarn, sie bietet Unterstützung und hat immer ein offenes Ohr. Mit ihrem Team veranstaltet sie den SMB-Seniorentreff und ist seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd. Der SMB Lasberg gratuliert dazu auch sehr herzlich!

SMB Lasberg: Fortbildung für ausgebildete Heimhilfen

Die sechs regionalen SMBs im Bezirk Freistadt bieten alle zwei Jahre für ihre ausgebildeten Heimhilfen und höher qualifizierten MitarbeiterInnen eine Fortbildung über die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ an. Der SMB Lasberg hat sich dieses Jahr bereit erklärt, diese qualifizierten zweitägigen Fortbildungen zu organisieren. Am Samstag, 8. Februar fand der erste Kurs "Auftanken - persönliche Kraftquellen erschließen" mit Referentin Annemarie Mayer für insgesamt 13 Teilnehmerinnen in der Landesmusikschule Lasberg statt. Frau Mayer kam am Ende der Fortbildung zur erfreulichen Erkenntnis, dass bei den Mitarbeiterinnen der regionalen SMBs eine sehr hohe Arbeitszufriedenheit zu verspüren ist.



SMB Lasberg: Spende der ÖVP-Frauen St. Oswald

Die ÖVP-Frauen St. Oswald, vertreten durch Helga Reithmayr und Gemeinderätin Maria Pirklbauer, überraschten den SMB mit einer großzügigen Spende. Der Erlös des Keksverkaufes am St. Oswalder Weihnachtsmarkt spielt für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle. Heuer konnte ein stolzer Betrag an den Sozial-Medizinischen Betreuungsring überreicht werden. Die beiden Büromitarbeiterinnen Maria Höller und Gerda Hackl nahmen diese Spende mit Freuden entgegen. Herzlichen Dank!



VP-Frauen helfen Betreuungsring

ST. OSWALD BEI FREISTRADT. Diese Überraschung ist gelungen: Die ÖVP-Frauen St. Oswald, vertreten durch Hermine Reithmayr und Gemeinderätin Maria Pirklbauer, stellten sich beim Sozialmedizinischen Betreuungsring (SMB) mit einer großzügigen Spende ein. Der Erlös des Keksverkaufs am St. Oswalder Weihnachtsmarkt spielt für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle. Heuer wurde eine namhafte Summe an den in Lasberg ansässigen SMB überreicht. Die Büromitarbeiterinnen Maria Höller und Gerda Hackl nahmen die Spende mit herzlichem Dank entgegen.



Maria Höller, Hermine Reithmayr, Gerda Hackl und Maria Pirklbauer (privat)

St. Oswalderinnen spendeten für SMB

ST. OSWALD. Die St. Oswalder ÖVP-Frauen, vertreten durch **Hermine Reithmayr** und Gemeinderätin **Maria Pirklbauer**, überraschten den Sozialmedizinischen Betreuungsring Lasberg mit einer großzügigen Spende. Der Erlös des Keksverkaufs am St. Oswalder Weihnachtsmarkt spielt für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle. Heuer konnte ein stolzer Betrag an den Sozialmedizinischen Betreuungsring überreicht werden. Am Foto von links: **Maria Höller** (SMB-Büromitarbeiterin), **Hermine Reithmayr**, **Gerda Hackl** (SMB-Büromitarbeiterin) und Maria Pirklbauer.



Scheckübergabe an den SMB Lasberg.

Foto: Privat



Spende für den SMB

Die ÖVP-Frauen St. Oswald, vertreten durch Hermine Reithmayr (2. v. l.) und Gemeinderätin Maria Pirklbauer (r.), überraschten den SMB Lasberg mit einer großzügigen Spende. Der Erlös des Keksverkaufs am St. Oswalder Weihnachtsmarkt spielt für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle. Heuer konnte ein stolzer Betrag an den Sozial-Medizinischen Betreuungsring überreicht werden. Die beiden Büromitarbeiterinnen Maria Höller (l.) und Gerda Hackl (2. v. r.) nahmen die Spenden mit Freuden entgegen.

Foto: SMB

SMB Lasberg: wünscht Ihnen eine gesegnete Osterzeit!

"Gesundheit ist der größte Reichtum, Liebe ist der höchste Schatz und Lachen die beste Medizin - möge Ihnen der Frühling mit all seiner belebenden Kraft Gesundheit, Erholung und Zuversicht schenken". Unsere MitarbeiterInnen stehen Ihnen weiterhin mit den gewohnten SMB-Leistungen wie Zustellung von Essen auf Rädern und mobiler Basisversorgung unterstützend zur Seite. Das SMB-Büro in Edlau 36/3 ist zu den üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr geöffnet bzw. unter 07947/21188 oder 0664/1610032 erreichbar. Im Hilfsmitteldepot können weiterhin wichtige Heilbehelfe unbürokratisch ohne Verordnungsschein verliehen werden.



Das SMB-Team wünscht Ihnen eine gesegnete Osterzeit!

SMB Lasberg: Unterstützung durch fleissige Näherinnen

Die MitarbeiterInnen des SMBs Lasberg können sich über eigene kleine, grüne "SMB-Mundschutz-Masken" freuen. Hobby-Schneiderin Karin Winter fertigte innerhalb kürzester Zeit gemeinsam mit Mutter Ludmilla Grün und Schwester Michaela Riepl diese in der täglichen Betreuung und Essenszustellung wichtigen Utensilien an. HERZLICHEN DANK dem produktiven Familien-Team! Die SMB-MitarbeiterInnen stehen Ihnen weiterhin mit den gewohnten SMB-Leistungen wie Zustellung von Essen auf Rädern und mobiler Basisversorgung unterstützend zur Seite. Das SMB-Büro in Edlau 36/3 ist zu den üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr geöffnet bzw. unter [07947/21188](tel:0794721188) oder [0664/1610032](tel:06641610032) erreichbar. Im Hilfsmitteldepot können weiterhin wichtige Heilbehelfe unbürokratisch ohne Verordnungsschein verliehen werden.



SMB Lasberg: täglicher Betreuungsalltag mit Mundschutz

Um unsere KlientInnen bestmöglich vor Ansteckung durch das Corona-Virus zu schützen, sind unsere MitarbeiterInnen seit einigen Wochen mit Schutzmasken sowie Desinfektionsmitteln ausgestattet. Somit ist eine möglichst sichere Betreuung und Versorgung zu Hause gewährleistet, wie zB. dieses Foto zeigt: Pamela Obereder bei ihrem Klienten Erich Edlbauer im Betreubaren Wohnhaus in Lasberg. Zur Info: Die SMB-MitarbeiterInnen stehen Ihnen weiterhin mit den gewohnten SMB-Leistungen wie Zustellung von Essen auf Rädern und mobiler Basisversorgung unterstützend zur Seite. Das SMB-Büro in Edlau 36/3 ist zu den üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr geöffnet bzw. unter [07947/21188](tel:0794721188) oder [0664/1610032](tel:06641610032) erreichbar. Im Hilfsmitteldepot können weiterhin wichtige Heilbehelfe unbürokratisch ohne Verordnungsschein verliehen werden.



SMB Lasberg: Schutzmaßnahmen bei Essenszustellung

Alle SMB-MitarbeiterInnen sind seit Anbeginn der Corona-Pandemie mit Schutzmasken, Handschuhen sowie Desinfektionsmitteln ausgestattet um KlientInnen bestmöglich vor einer Ansteckung zu schützen. Als Beispiel für eine sichere Essenszustellung: Annemarie Haunschmidt stellvertretend für die neun ZustellerInnen. Zur Information: Das SMB-Büro sowie das Hilfsmitteldepot sind weiterhin von Montag bis Freitag (8.00 - 11.00 Uhr) geöffnet bzw. unter 07947/21188 telefonisch erreichbar.



Zeichnen als Grußbotschaft und Überraschung an unsere SeniorInnen!

Viele Omas und Opas in der Gemeinde können wegen Corona kaum bzw. keine Besuche empfangen.

Es besteht aber die Möglichkeit, zum Beispiel mit einer netten Zeichnung eine Grußbotschaft und Wünsche zu übermitteln, über die sich unsere älteren MitbürgerInnen besonders freuen werden.



Wir laden dich daher herzlich ein, deine Zeichnung(en) – ev. samt einem Foto und ein paar netter Zeilen – gleich zum Gemeindeamt zu bringen. Von dort wird es prompt an das SMB-Büro (Lasberg) weitergeleitet, damit deine Zeichnung(en) dann von den SMB-FahrerInnen persönlich an die SeniorInnen überbracht werden können.

SMB

Zeichnen als Grußbotschaft für Senioren/Seniorinnen

Der Sozialmedizinische Betreuungsring ladet alle Kinder herzlich ein, eine Zeichnung - eventuell samt einem Foto und mit ein paar netten Zeilen - für Senioren/Seniorinnen zu machen.



Viele Omas und Opas können wegen Corona kaum bzw. keine Besuche empfangen. Diese Grußbotschaft soll die älteren MitbürgerInnen besonders erfreuen.

Bitte die Zeichnung/Grußbotschaft zum Gemeindeamt bringen. Von dort wird diese an das SMB-Büro weitergeleitet und schließlich von den SMB-FahrerInnen persönlich an die Senioren/Seniorinnen überbracht.

Vielen Dank für Euren Beitrag!

ESSEN AUF RÄDERN Zusteller/in gesucht



Der SMB Sozial-Medizinische Betreuungsring stellt seit über 26 Jahren Essen auf Rädern mit vier Zustellautos in 7 Mitgliedsgemeinden zu.

Ab September 2020 suchen wir ein/e neue/n ZustellerIn aus Lasberg (Essensladung beim Bezirksseniorenheim Lasberg).

ASVG-Anstellung (geringfügig), Einstufung laut KV SWÖ/VG 2 mit Anrechnung Vordienstzeiten für derzeit 6 Wochenstunden (Stundenausmaß kann nach Bedarf erhöht werden).

Wir freuen uns auf eine/n motivierte/n Mitarbeiter/in in unserem SMB-Team!

SMB Lasberg: Rotary hilft SMBs beim Helfen

Bereits seit rund zweieinhalb Jahrzehnten gibt es im Bezirk Freistadt Sozial-Medizinische Betreuungsringe. Diese ehrenamtlich geführten Vereine sind für viele älteren MitbürgerInnen als soziale Nahversorger im Bereich Haus- & Helmservice, Essen auf Rädern und zT Hilfsmittelverleih tätig. Mit ihrem Dachverband SMB-Plus bieten sie zudem in einem Teil des Bezirkes Helmhilfe, Altenfachbetreuung und Hauskrankenpflege an. Weil die SMBs in der Corona-Zeit mit Herausforderungen wie Kurzarbeit und Einnahmerückgängen zu kämpfen haben, haben die Rotary-Clubs Freistadt und Aistal-Hagenberg rasch und unbürokratisch geholfen. Sie spendeten je 500 Euro an vier regionale SMBs und an den SMB-Plus. Im Bild bei der Übergabe - selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln: vlnr.: Gerhard Tröbinger (SMB-Lasberg), Ludwig Pühringer (AKN Pregarten), Fritz Selwald (Rotary Aistal-Hagenberg), Hubert Lonsing (Rotary Freistadt), Marianne Thüriedl (Helmhilfe Freistadt), Erwin Chalupar (SMB-Plus), Bgm. Stefan Weißenböck (SMB-Nord)



Hilfe beim Helfen Die ehrenamtlich geführten Sozial-Medizinischen Betreuungsringe, ein wichtiger sozialer Nahversorger für viele ältere Mitbürger im Bezirk, erhielten Unterstützung durch die Rotary-Clubs Freistadt und Aistal-Hagenberg: Sie spendeten je 500 Euro an vier regionale Einrichtungen - selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln. Foto: Rotary Freistadt

SMB Lasberg: proWIN spendet für den guten Zweck

Seit 25 Jahren leistet der deutsche Direktvertrieb für symbiotische Reinigung, Wellness- und Naturkosmetikprodukte, sowie hochwertiger Tiernahrung großen gesellschaftlichen Einsatz für karitative Zwecke, sei es für kranke und notleidende Kinder, sowie Projekte im Bereich Soziales, Umwelt-, Natur-, und Artenschutz. Die jüngste Charity-Aktion des Unternehmens, unterstützt durch die Treue und Kaufgunst vieler proWIN-Kunden, erzielte eine Gesamtsumme von fast einer Million Euro. 1533 Vertriebspartner konnten sich dadurch jeweils € 500,- für ein Projekt sichern, das ihnen besonders am Herzen liegt. Die Vertriebspartnerin und proWIN-Beraterin Dajana Besta aus Leopoldschlag ist gebürtige Lasbergerin und kennt als ausgebildete Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit die großen herausfordernden Tätigkeiten, die Tag für Tag im Sozialbereich geleistet werden. Um diesen wichtigen gesellschaftlichen Bereich zu unterstützen, hat sie als Wunschprojekt den SMB Lasberg gewählt. Herzlichen Dank!



SMB Lasberg: Neues Zustellauto geht in Betrieb

Um auch weiterhin eine flächendeckende Versorgung mit Essen zu gewährleisten, kam der SMB nicht umhin, ein neues Auto für „Essen auf Rädern“ anzuschaffen. Immerhin sind es täglich über 70 warme Mittagessen, die von den neun Zustellerinnen in den sieben Mitgliedsgemeinden zugestellt werden. Somit werden pro Jahr knappe 100.000 Kilometer mit den vier Zustellautos zurückgelegt, um alleinstehenden, kranken Menschen täglich eine frische Mahlzeit ins Haus zu bringen. „Mit dem neuen Fahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt“, sagt SMB Obmann Gerhard Tröbinger. Um die große finanzielle Hürde zu schaffen, wurde der Autoankauf von der OÖ Versicherung AG (Thomas Stütz), der Firma Metallbau Hammerschmid in Pregarten (Harald Penz), von der Raiffeisenbank Region Freistadt (Dir. Walter Mayr) sowie der Firma Cerenko KG (Roland Cerenko) großzügig unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren!



Neues Zustellauto für "Essen auf Rädern"

7. Juli 2020, 10:58 Uhr • 17x gelesen • 0:1 • 0:0



Von links: Thomas Stoll (SGB Versicherung AG), Veronika Huber (Zukunftswelt), Harald Pösch (Karlshaus Hauswirtschaft), Gerhard Tröbinger (SMB Chemnitz), Margarete Köpfer (Zukunftswelt), Walter Mayr (Fakus Region Freital), Michael Cerebako (Cerebako AG) und Regina Schöning (Zukunftswelt). • Foto: SMB • hochgeladen von Michael Mayr

Autor: Michael Mayr aus Freital

LASBERG. Um auch weiterhin eine flächendeckende Versorgung mit Essen zu gewährleisten, kann der Sozial-Medizinische Betreuungsring (SMB) nicht umhin, ein neues Auto für „Essen auf Rädern“ anzuschaffen. Innerhalb sind es täglich mehr als 70 weitere Menschen, die von seven Mitarbeiterinnen in den sieben Mitgliedsgemeinden GutsMuths, Hirschbach, Kefenmarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldberg versorgt werden. Somit werden pro Jahr knapp 100.000 Rationen mit den vier Zustellautos zurückgelegt, um alleinlebenden, kranken Menschen täglich eine frische Mahlzeit ins Haus zu bringen.

Mit dem neuen Fahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens ausgestattet“, sagt SMB-Obmann Gerhard Tröbinger. Um die große finanzielle Bürde zu schaffen, wurde der Außenband von der Oberösterreichischen Versicherung AG (Thomas Stoll), der Firma Metallbau Hammerichs in Freital (Harald Pösch), von der Rafflertentisch Regon Freital (Walter Mayr) sowie der Firma Cerebako KG (Michael Cerebako) großzügig unterstützt.

SEI INFORMIERT IN DEINEM BEZIRK!

Alles zum Thema CORONA-VIRUS

JETZT GLEICH INFORMIEREN!

UND RUND SCHAU

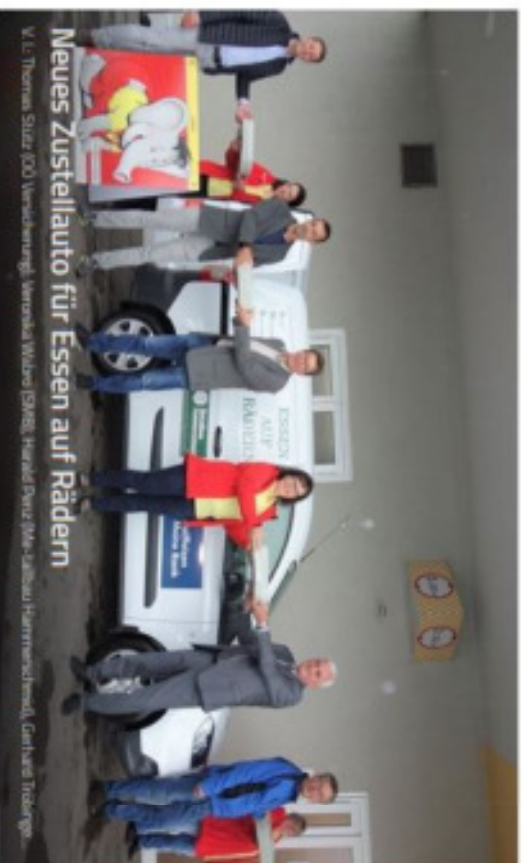


Gerhard Tröbinger, SMB-Obmann und proWin-Beraterin Dajana Besta

SMB Spende für Sozialbereich

LASBERG. Der Sozial-Medizinischer Betreuungsring (SMB) Lasberg darf sich über eine Spende von 500 Euro freuen. Vertriebspartner von proWin durften sich jeweils ein Projekt aussuchen, dass sie unterstützen wollen. Beraterin Dajana Besta aus Leopoldschlag ist gebürtige Lasbergerin und kennt als ausgebildete Fachsozialbetreuerin die herausfordernden Tätigkeiten, die im Sozialbereich geleistet werden. Sie hat als Wunschprojekt den SMB gewählt. ■

Neues Zustellauto für Essen auf Rädern



Neues Zustellauto für Essen auf Rädern

V. I. Thomas Stütz (ÖÖ Versicherung), Veronika Wabro (SMB), Harald Penz (Metallbau Hammerschmid), Gerhard Tröbinger (SMB-Obmann), Martina Altreiter (SMB), Dir. Walter Mayr (Raika), Roland Cerenko (Cerenko KG), Regina Schinagl (SMB)

Mag. Claudia Grendl, TIPS Redaktion, 08.07.2020 18:10 Uhr

Es Artikel drucken



LASBERG. Um auch weiterhin eine flächendeckende Versorgung mit Essen zu gewährleisten, kam der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) nicht umhin, ein neues Auto für „Essen auf Rädern“ anzuschaffen.

Immerhin sind es täglich mehr als 70 warme Mittagessen, die von den neuen Zustellern in den sieben Mitgliedsgemeinden Güttau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg zugestellt werden. Somit werden pro Jahr knapp 100.000 Kilometer mit vier Zustellautos zurückgelegt, um alleinlebenden, kranken Menschen täglich eine frische Mahlzeit ins Haus zu bringen. „Mit dem neuen Fahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt“, sagt SMB Obmann Gerhard Tröbinger. Um die finanzielle Hürde zu schaffen, wurde der Autokauf von zahlreichen Sponsoren großzügig unterstützt.



V. I. Thomas Stütz (ÖÖ Versicherung), Veronika Wabro (SMB), Harald Penz (Metallbau Hammerschmid), Gerhard Tröbinger (SMB-Obmann), Martina Altreiter (SMB), Dir. Walter Mayr (Raika), Roland Cerenko (Cerenko KG), Regina Schinagl (SMB)

SMB

Neues Zustellauto

LASBERG. Um auch weiterhin eine flächendeckende Versorgung mit Essen zu gewährleisten, kam der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) nicht umhin, ein neues Auto für „Essen auf Rädern“ anzuschaffen. Immerhin sind es täglich mehr als 70 warme Mittagessen, die von den neun Zustellern in den sieben Mitgliedsgemeinden Güttau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg zugestellt werden. Somit werden pro Jahr knapp 100.000 Kilometer mit vier Zustellautos zurückgelegt, um alleinlebenden, kranken Menschen täglich eine frische Mahlzeit ins Haus zu bringen.

„Mit dem neuen Fahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt“, sagt SMB Obmann Gerhard Tröbinger. Um die finanzielle Hürde zu schaffen, wurde der Autokauf von zahlreichen Sponsoren großzügig unterstützt. ■

SMB: neues Zustellauto für „Essen auf Rädern“

LASBERG. Um weiterhin eine flächendeckende Versorgung mit Essen zu gewährleisten, kam der Sozial-Medizinische Betreuungsring (SMB) nicht umhin, ein neues Auto für „Essen auf Rädern“ anzuschaffen. Immerhin sind es täglich mehr als 70 warme Gerichte, die von neun Mitarbeiterinnen in den sieben Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg zugestellt werden. Somit werden pro Jahr knapp 100.000 Kilometer mit den vier Zustellautos zurückgelegt, um allein-

stehenden, kranken Menschen täglich eine frische Mahlzeit ins Haus zu bringen. „Mit dem neuen Fahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens ausgestattet“, sagt SMB-Obmann **Gerhard Tröbinger**. Um die große finanzielle Hürde zu stemmen, wurde der Autokauf von der Oberösterreichischen Versicherung AG (**Thomas Stütz**), der Firma Metallbau Hamerschmid in Pregarten (**Harald Penz**), der Raiffeisenbank Region Freistadt (**Walter Mayr**) sowie der Firma Cerenko KG (**Roland Cerenko**) großzügig unterstützt.



SMB-Obmann Gerhard Tröbinger (4.v.l.): „Mit dem neuen Fahrzeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt.“

Foto: SMB

SOZIALMEDIZINISCHER BETREUUNGSRING Neues Zustellfahrzeug



v.l.: Thomas Stütz (ÖÖ Vers.), Veronika Wobro (SMB-Zustellfahrerin), Harald Penz (Fa. Hamerschmid), Gerhard Tröbinger (SMB-Obm.), Martina Altreiter (SMB-Zustellfahrerin), Dir. Walter Mayr (Raiffeisenbank), Roland Cerenko (Ford-Werkstätte), Regina Schinagl (SMB-Zustellfahrerin)

Am 20. Juni 2020 wurde das neue Zustellfahrzeug des Sozialmedizinischen Betreuungsringes in Dienst gestellt.

Der SMB Lasberg hat insgesamt vier Zustellfahrzeuge und täglich werden pro Fahrzeug rund 90 Kilometer gefahren. Dabei werden rund 25 Portionen zugestellt - also insgesamt ca.

350 km und 100 Portionen, und das auch am Samstag und Sonntag. Jedes Fahrzeug besteht aus einem Team von durchschnittlich zwei teilszeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen, die sich im Wochen-Rhythmus mit der Zustellung abwechseln.

Die SMB-Mitarbeiterinnen engagieren sich zudem in vielen Bereichen auch ehrenamtlich.

Zwei Fahrzeuge holen das Essen in den speziellen Warmhalteboxen bei der Küche des Seniorenheimes Lasberg und zwei Fahrzeuge beim Landeskrankenhaus Freistadt ab. Es werden unterschiedliche Kostarten (Normalkost, Diabetikerkost, Schonkost) ausgeliefert.



Anstelle der langjährigen Mitarbeiterin Monika Stütz wird künftig Doris Voit als Essenszustellfahrerin unterwegs sein.

Für die hilfsbedürftigen SeniorInnen ist die Essenszustellung nicht nur eine gesundheitliche Thematik, sondern durch den täglichen Kontakt auch eine wichtige psycho-soziale Komponente.

Die Fahrzeuge sind bei jedem Wind und Wetter unterwegs, wobei auch im Winter das Schneekettenanlegen für die engagierten Zustellerinnen oft an der Tagesordnung steht.

Daher ist es auch wichtig, dass der Fuhrpark stets gut ausgestattet ist, gewartet wird und die Fahrzeuge zeitgerecht ersetzt und erneuert werden.

Dank der großzügigen Unterstützung durch Sponsoren ist jede Fahrzeuganschaffung leichter zu bewerkstelligen und die Essensstarife können so in einer sozial verträglichen Höhe für die KlientInnen gehalten werden.

So erhielt der SMB vor kurzem auch eine finanzielle Unterstützung vom Rotary Club sowie von Frau Dajana Besta (ProWin - Direktvertrieb für symbiotische Reinigung, Wellness- und Naturkosmetikprodukte, sowie hochwertige Tiernahrung). Besten Dank!

SMB - Sozialmedizinischer Betreuungsring

Welche Leistungen werden angeboten und wie kann man Hilfe beanspruchen?

Benötigen Sie Unterstützung für Ihre älteren Angehörigen? Unser SMB bietet lösungsbereite Lösungen an.



- **Essen auf Rädern** (Die Essenszusammensetzungen liefern täglich frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hängesauce und Dessert) direkt zu dem Klienten nach Hause. Auf Wunsch kann auch Schonkost oder Diätkost ausgewählt werden.)

- **Hilfsmittelverleih** (elektrisch höhenverstellbare Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren...)

Der SMB (Sozialmedizinischer Betreuungsring) ist ein Sozialverein, der älteren und betagten Mitmenschen Unterstützung im Alltag bietet.

Die Leistungen des SMB sind:

- **Bedarfsorientierte Backversorgung** (hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Reinigung des Wohnraumes, Wäscheversorgung, Zubereitung von Frühstück, Abendessen, Einkäufen, Besuch von Medizinern, Erhaltungs der Mobilität, Aufrechterhaltung sozialer Kontakte (Besuche), Koordination mit weiteren mobilen Leistungen (Pflegedienste), ...

Wie kann man Hilfe beantragen?

Informieren Sie sich am Gemeindeamt (07945 7235-14) oder im SMB-Büro in Lasberg (07947 21135).

Voraussetzung für eine Betreuung durch den SMB ist der Bezug von Pflegegeld bzw. ist eine vorübergehende Hilfestellung nach einem Krankenhausaufenthalt oder Krankheit auch ohne Pflegegeld möglich. Den Antrag auf Pflegegeld finden Sie unter www.hilf.gv.at. Sollten Sie bei der Antragstellung

Hilfe benötigen, kann Ihnen gerne am Gemeindeamt geholfen werden.

Wie kann man den SMB unterstützen?

Eine Unterstützung des Vereins ist auch ohne derzeit benötigte Leistungen möglich. Eine Jahresmitgliedschaft kostet € 18,- (Familienmitgliedschaft € 25,-).

Somit nutzen Sie alle Vorteile der Mitgliedschaft (z.B. -10% bei der Firma Hetsch, -5% auf jede Betreuungsstunde des SMB) und unterstützen gleichzeitig den Sozialverein. Auf diese Weise kann ein weiteres Bestehen des Vereins sichergestellt werden und eine leistungsfähige soziale Versorgung in unserer Gemeinde aufrechterhalten werden. Auch ehrenamtliche Mithilfe oder Spenden (z.B. anstatt von Krankenspenden bei Begräbnissen) sind möglich. Alle Infos dazu erhalten Sie am Gemeindeamt.

Neues Zustellfahrzeug für Essen auf Rädern (SMB)

Der SMB-Lasberg hat insgesamt vier Zustellfahrzeuge im Dienst. Täglich werden pro Fahrzeug rund 90 km gefahren und rund 25 Portionen zugestellt – also insgesamt

ca. 350 km und 100 Portionen täglich (auch Samstag und Sonntag).

Denk der großzügigen Unterstützung durch die Sponsoren ist jede Fahrzeuganschaffung leichter zu bewerkstelligen und die Eventualitäten können so in einer sozial vertäglichen Höhe für die Klientinnen gehalten werden.



RBR FREISTADT

Gerhard Tröbinger, SMB-Zustellfahrer Martin Altmeyer und Walter Mayr bei der symbolischen Übergabe des neuen Zustellfahrzeuges

UNTERSTÜTZUNG

Soziales Engagement

Der Sozial-Medizinische Betreuungsring (SMB) Lasberg legt mit vier Zustellfahrzeugen täglich rund 350 Kilometer zurück und liefert an sieben Tagen die Woche rund 100 Portionen „Essen auf Rädern“ aus. Jedes Fahrzeug wird von zwei Mitarbeiterinnen abwechselnd betreut. Die Fahrzeuge sind bei jedem Wetter unterwegs, wobei auch im Winter das Schneekettenanlagen für die Zustellerinnen oft an der Tagesordnung steht. „Daher ist es auch wichtig, dass der Fuhrpark stets gut ausgestattet ist, gewartet wird und die Fahrzeuge zeitgerecht ersetzt und erneuert werden“, sagt SMB-Obmann Gerhard Tröbinger.

Nun wurde wieder ein neues Zustellfahrzeug in den Dienst gestellt. Durch die Unterstützung von neuen Sponsoren wie Raiffeisen ist jede Fahrzeuganschaffung finanziell leichter zu bewerkstelligen, erläutert der Obmann, so können auch die Essensanteile in einer sozial vertäglichen Höhe für die Klienten gehalten werden. „Viele unfallfreie Kilometer und viel Freude mit den zufriedenen Klienten“, wünscht Walter Mayr, Geschäftsführer der RBR Freistadt, die seit vielen Jahren die Aktivitäten des SMB unterstützt.

Soziales

SMB: SPENDE ROTARYCLUB & NEUES FAHRZEUG

Rotary hilft SMBs beim Helfen

Bereits seit rund zweierhalb Jahrzehnten gibt es im Bezirk Freistadt Sozial-Medizinische Betreuungsdienste. Diese ehrenamtlich geführten Vereine sind für viele älteren Mitbürgerinnen als soziale Nahversorger im Bereich Haus- & Heimservice, Essen auf Rädern und z. T. als Hilfenetzevielfalt tätig. Mit ihrem Dachverband SMB-Plus bieten sie zudem in einem Teil des Bezirks Hilfe, Altenfachbetreuung und Hauskrankenpflege an. Weil die SMBs in der Corona-Zeit mit Herausforderungen wie Kurzarbeit und Einnahmerückgängen zu kämpfen haben, haben die Rotary-Clubs Freistadt und Aistal-Hagenberg rasch und unbürokratisch geholfen. Sie spendeten je 500 Euro an vier regionale SMBs und an den SMB-Plus.



Im Bild bei der Übergabe - rechts: Gerhard Tröbinger (SMB-Lasberg), Ludwig Püringer (AKV Freistadt), Fritz Schall (Rotary Aistal-Hagenberg), Robert Lenz (Rotary Freistadt), Marlene Thiele (Freistadt), Ewen Chakour (SMB-Plus), Egon Stelzer (Freistadt) (SMB-Markt)

Neues Zustellfahrzeug für den SMB-Lasberg

Kürzlich wurde vom SMB-Lasberg ein neues Zustellfahrzeug in Dienst gestellt. Mit insgesamt vier Fahrzeugen werden täglich rund 350 km zurückgelegt und ca. 100 Essensportionen zugeführt. Zwei Fahrzeuge holen das Essen in speziellen Warmhalboxen bei der Küche des Seniorenheimes Lasberg und zwei Fahrzeuge beim Kintulum Freistadt ab. Es werden verschiedene Kost-Arten (Normal-Diabetiker-/Schon-Kost) ausgeteilt. Für die hilfsbedürftigen Senioren ist die tägliche Essenszustellung neben einer ausgiebigen und abwechslungsreichen Ernährung auch ein täglich wichtiger Kontakt in psycho-sozialer Hinsicht. Dank treuer Sponsoren (OO-Versicherung, Metallbau Hammerstein, Raiffeisenbank Region Freistadt) ist für den SMB die Fahrzeuganschaffung leichter zu bewerkstelligen und die Essensanteile können so in einer sozial vertäglichen Höhe für die Klientinnen gehalten werden.



Foto: oben: Thomas Stöt (OOVWS), Veronika Wabro (SMB-Essenverteilung), Michael Püringer (AKV-Hausdienst), Gerhard Tröbinger (SMB-Chef), Marlene Thiele (SMB-Essenverteilung), Fritz Schall (Freistadt), Robert Lenz (Freistadt), Ewen Chakour (SMB-Plus), Egon Stelzer (SMB-Markt)

SMB Lasberg: Autocheck & Verabschiedung Monika Stütz

Alle vier Zustellautos werden jährlich von Obmann Gerhard Tröbinger und den Zustellerinnen begutachtet, um eventuelle Mängel bereits im Vorfeld abklären zu können. Die Reparaturen werden anschließend von der Fachwerkstätte der Firma Cerenko KG in Freistadt bestmöglich durchgeführt. Somit sind alle Zustellautos wieder bestens gerüstet, damit die tägliche Versorgung unserer Klienten mit warmen Essen weiterhin ohne Probleme möglich ist. Weiters wurde auch unsere langjährige Zustellerin Monika Stütz aus Lasberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Stütz fuhr seit Anbeginn des SMBs, also seit fast 27 Jahren, bei jeder Witterung zu den Essens Klienten! Dabei war ihr auch immer der persönliche Kontakt sehr wichtig, um bei etwaigen Sorgen wie Vereinsamung oder gesundheitlichen Problemen behilflich zu sein. Ein großes Dankeschön an Frau Stütz auch für ihr stetiges ehrenamtliches Engagement rund um den SMB! Frau Doris Volt, auch aus Lasberg, hat sich nun bereit erklärt, ab September ihre Nachfolge anzutreten. Herzlich willkommen im Essen-auf-Rädern-Team! (v.l.n.r.: Elisabeth Brezina, Doris Volt, Veronika Wabro, Martina Altreiter, Regina Schinagl, Brigitte Prückl, Maria Kolberger, Erna Willfort, Annemarie Haunschildt sowie Obmann Gerhard Tröbinger mit Monika Stütz vor dem SMB-Büro und Depot)



SMB Lasberg: Ferienpass-Aktion "Kinderzeichnungen"

Eine etwas "andere Art der Ferienpass-Aktion" bot heuer der SMB Lasberg den Kindern der sieben Mitgliedsgemeinden an: ZEICHNEN ALS GRUSSBOTSCHAFT UND ÜBERRASCHUNG FÜR UNSERE SENIORINNEN. In den letzten Jahren durften Kinder in den Ferien bei der Essenszustellung mitfahren und mithelfen. Aufgrund der heurigen Schutzmaßnahmen für unsere KlientInnen rund um das Corona-Virus, konnte der SMB das in diesem Jahr leider nicht anbieten. Stattdessen wurde in den Ferienpässen für Kinder die Möglichkeit geboten, für die meist alleinstehenden, älteren SMB-KlientInnen Zeichnungen mit Wünschen als Grußbotschaft anzufertigen. Alle Zeichnungen wurden vervielfältigt und zumeist persönlich durch die SMB-MitarbeiterInnen an unsere KlientInnen überreicht. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die beteiligten Kinder, die somit den SeniorInnen viel Freude und Nächstenliebe entgegen gebracht haben! (Zeichnung von Johanna Winklehner aus Lasberg)



SMB Lasberg: Treffen der Gemeinde-Kontakt-Personen

Zu einem Informations- und Gedankenaustausch lud Obmann Gerhard Tröbinger am 6. Oktober alle SMB-Ansprechpartner der 7 Mitgliedsgemeinden ein. Diese stellen oftmals auf den Gemeindeämtern den Erstkontakt zu den hilfesuchenden MitbürgerInnen her. Anlass der Zusammenkunft war, weil es in den letzten Monaten zu Änderungen der Kontaktpersonen gekommen war. Nach Besichtigung der neuen SMB-Büro- und Depoträumlichkeiten in Edlitz erwartete uns anschließend Amtsleiter Christian Wittlinghofer zur Führung im neuen Lasberger Gemeindegemeinschaftsgebäude. Bei netter Bewirtung durch unsere Lasberger Gemeinde-Kontakt-Person Maria Besta und Jausenspende durch Obmann-Stv. Bgm. Josef Brandstätter informierte Obmann Tröbinger über alle angebotenen SMB-Leistungen, damit die regionale Nahversorgung weiterhin aufrecht erhalten werden kann. v.l.n.r.: Obmann Gerhard Tröbinger, Gudrun Mayr-Mauhart (Gutau), AL Hans Winkler (Neumarkt), Yvonne Ganglberger (Neumarkt), Martina Kapeller (Waldburg), Maria Besta (Lasberg), Maria Höller (SMB-Büro), Julia Höller (St. Oswald), Natascha Roth (Kefermarkt), Bgm. Josef Eilmsteiner (Beirat Waldburg), Gerda Hackl (Lasberg)



„SMB-Gläser“ heuer „Pfarr-Gläser“



In diesem Jahr bieten die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Kefermarkt diese bekannten „SMB-Gläser“ zum Kauf um € 3,50 an.

Verschieden gefüllte Gläser (süß und sauer) werden weihnachtlich und als Glücksbringer dekoriert.

Der Erlös kommt der Pfarre Kefermarkt zur Finanzierung des Pfarrzentrums zugute.

Erhältlich sind diese netten Geschenksideen ab 29. November 2020 nach jedem Sonntagsgottesdienst, am Gemeindeamt, im Pfarrbüro und bei Gabi Fischer beim Ab-Hof-Verkauf.



Mitarbeiter/in für die Betreuung und Unterstützung sowie Heimhilfe (von Senioren) gesucht

- Hilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (Haushalt)
- Unterstützung bei Frühstück, Abendessen, Einkaufen, Besorgungen etc.
- Hilfe bei der Erhaltung der Mobilität (zB Spazierengehen etc.)
- Aufrechterhaltung sozialer Kontakte (zB Besuche fördern)
- Zusammenarbeit mit mobilen Pflegedienstleistern
- und weitere bedarfsgerechte und soziale Unterstützungsleistungen

Tätigkeitsausmaß: ca. 2 – 5 Wochenstunden (bedarfsabhängig), gemeldet bei OÖGKK

Einsatzgebiet: vorwiegend Gutau

Entlohnung: - im Rahmen eines freien Dienstvertrages, Verwendungsgruppe 2/1 lt. SWO KV

- bei Heimhilfeausbildung, Verwendungsgruppe 4/1 lt. SWO KV
- spätere ASVG-Anstellung nach Abspr. möglich (inkl. Vordienstzeiten)

Einstieg: ab sofort möglich

Voraussetzungen: Führerschein & eigenes KFZ

Teilnahme an regelmäßigen MitarbeiterInnen-Besprechungen sowie Fortbildungen usw.

Wenn Sie sich gerne für Mitmenschen einsetzen (insbesondere für SeniorInnen) und an einer sinnstiftenden Tätigkeit bei weitgehend freier Zeiteinteilung in der Heimatgemeinde interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Gutau.

**Kontakt: Gemeindeamt: 07946/5255-30 Gudrun Mayr-Mauhart
oder direkt im SMB-Büro Lasberg: 07947/2 11 88 oder 0664/161 00 32**

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit für unsere älteren MitbürgerInnen!





Mitarbeiter/in für die Betreuung und Unterstützung sowie Heimhilfe (von Senioren) gesucht

- Hilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (Haushalt)
- Unterstützung bei Frühstück, Abendessen, Einkaufen, Besorgungen etc.
- Hilfe bei der Erhaltung der Mobilität (zB Spazierengehen etc.)
- Aufrechterhaltung sozialer Kontakte (zB Besuche fördern)
- Zusammenarbeit mit mobilen Pflegedienstleistern
- und weitere bedarfsgerechte und soziale Unterstützungsleistungen



Tätigkeitsausmaß: ca. 2 – 5 Wochenstunden (bedarfsabhängig), gemeldet bei OÖGKK

Einsatzgebiet: vorwiegend Gutau

Entlohnung: - im Rahmen eines freien Dienstvertrages, Verwendungsgruppe 2/1 lt. SWÖ KV

- bei Heimhilfeausbildung, Verwendungsgruppe 4/1 lt. SWÖ KV
- spätere ASVG-Anstellung nach Abspr. möglich (inkl. Vordienstzeiten)

Einstieg: ab sofort möglich

Voraussetzungen: Führerschein & eigenes KFZ

Teilnahme an regelmäßigen MitarbeiterInnen-Besprechungen sowie Fortbildungen usw.

Wenn Sie sich gerne für Mitmenschen einsetzen (insbesondere für SeniorInnen) und an einer sinnstiftenden Tätigkeit bei weitgehend freier Zeiteinteilung in der Heimatgemeinde interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Gutau.

**Kontakt: Gemeindeamt: 07946/6255-30 Gudrun Mayr-Mauhart
oder direkt im SMB-Büro Lasberg: 07947/2 11 88 oder 0664/161 00 32**

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit für unsere älteren MitbürgerInnen!

SMB Lasberg: Keine SMB-Aktionen in den Mitgliedsgemeinden - Spenden willkommen!

Seit 27 Jahren leistet der SMB in 7 Mitgliedsgemeinden unverzichtbare Unterstützung durch mobile Betreuung, Haus- u. Helmservice, Zustellung von Essen auf Rädern und Verleih von wichtigen Hilfsmitteln (Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen uvm.). Dadurch wird unseren MitbürgerInnen ein möglichst langer Verbleib in vertrauter Umgebung erleichtert. In der Vorweihnachtszeit wurden jährlich in diesen Gemeinden SMB-Benefiz-Veranstaltungen bzw. -Aktivitäten durchgeführt, um gute Kontakte zu den BürgerInnen zu pflegen. Die dabei erwirtschafteten Veranstaltungserlöse trugen stets zur Aufrechterhaltung einer leistbaren sozialen Basisversorgung in diesen Gemeinde bei. Doch corona-bedingt kann auch der SMB heuer leider keine Veranstaltungen anbieten. Dennoch muss der SMB seine laufenden Ausgaben decken und leistet uneingeschränkte mobile Unterstützung auch in Corona-Zeiten! Über Ihre geschätzte finanzielle Spende an den SMB Lasberg (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667) würden wir uns daher besonders freuen. Es ist eine hilfreiche und gute Investition in die soziale Nahversorgung zum Wohle unserer älteren und hilfsbedürftigen GemeindebürgerInnen! **HELFEN SIE UNS HELFEN – herzlichen Dank!**



... St. Oswald informiert:

SMB - HELFEN SIE UNS HELFEN!

Seit 27 Jahren leistet der SMB Sozial-Medizinischer Betreuungsring auch in der Gemeinde St. Oswald b.Fr. unverzichtbare Unterstützung durch mobile Betreuung, Haus- u. Heimservice, Zustellung von Essen auf Rädern und Verleih von wichtigen Hilfsmitteln (Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen uvm.). Dadurch wird unseren Mitbürger/innen ein möglichst langer Verbleib in vertrauter Umgebung erleichtert.

In der Vorweihnachtszeit wurde jährlich eine SMB-Benefiz-Veranstaltung bzw. -Aktivität durchgeführt, wie zB in St. Oswald der „SMB-Pfarrkaffee“ um gute Kontakte zu den Bürger/innen zu pflegen. Die dabei erwirtschafteten Veranstaltungserlöse trugen stets

zur Aufrechterhaltung einer leistbaren sozialen Basisversorgung in Ihrer Gemeinde bei. Doch Corona-bedingt kann auch der SMB heuer leider keine Veranstaltung anbieten.

Dennoch muss der SMB seine laufenden Ausgaben decken und leistet uneingeschränkte mobile Unterstützung auch in Corona-Zeiten! Über Ihre geschätzte finanzielle Spende an den SMB Lasberg (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667) würden wir uns daher besonders freuen. Es ist eine hilfreiche und gute Investition in die soziale Nahversorgung zum Wohle unserer älteren und hilfsbedürftigen Gemeindeglieder/innen! HELFEN SIE UNS HELFEN – Herzlichen Dank!



SMB LASBERG Helfen Sie helfen

Corona-bedingt kann der Sozialmedizinische Betreuungsring heuer leider keine Benefiz-Veranstaltungen anbieten. Dennoch muss der SMB laufende Ausgaben decken und leistet uneingeschränkte soziale Basisversorgung in der Gemeinde. Über eine finanzielle Spende auf das SMB-Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667 würde sich der SMB daher sehr freuen. Herzlichen Dank!



SOZIAL-MEDIZINISCHER BETREUNGSRING

Seit 27 Jahren leistet der SMB Sozial-Medizinischer Betreuungsring auch in der Gemeinde Hirschbach i.Mkr. unverzichtbare Unterstützung durch mobile Betreuung, Haus- u. Heimservice, Zustellung von Essen auf Rädern und Verleih von wichtigen Hilfsmitteln (Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen uvm.). Dadurch wird unseren MitbürgerInnen ein möglichst langer Verbleib in vertrauter Umgebung erleichtert.

In der Vorweihnachtszeit wurde jährlich eine SMB-Benefiz-Veranstaltung bzw. –Aktivität durchgeführt, wie zB in Hirschbach der „SMB-Nikolausadvent am Zülowplatz“ um gute Kontakte zu den BürgerInnen zu pflegen. Die dabei erwirtschafteten Veranstaltungserlöse trugen stets zur Aufrechterhaltung einer leistbaren sozialen Basisversorgung in Ihrer Gemeinde bei. Doch Corona-bedingt kann auch der SMB heuer leider keine Veranstaltung anbieten. Dennoch muss der SMB seine laufenden Ausgaben decken und leistet uneingeschränkt mobile Unterstützung auch in Corona-Zeiten! Über Ihre geschätzte finanzielle Spende an den SMB Lasberg (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667) würden wir uns daher besonders freuen. Es ist eine hilfreiche und gute Investition in die soziale Nahversorgung zum Wohle unserer älteren und hilfsbedürftigen GemeindegängerInnen!

HELFEN SIE UNS HELFEN – herzlichen Dank!



Unverzichtbare Stütze im Bezirk

Sozial-Medizinischer Betreuungsring heuer auf Spenden angewiesen

BEZIRK. Seit 27 Jahren leistet der Sozial-Medizinische Betreuungsring (SMB) in den sieben Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg unverzichtbare Unterstützung. Er bietet mobile Betreuung, Heimservice, Zustellung von Essen auf Rädern und verleiht wichtige Hilfsmittel wie Pflegebetten oder Rollatoren. In der Vorweihnachtszeit wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Benefiz-Veranstaltungen und –Aktivitäten

durchgeführt. Derartige Events dienen nicht nur dazu, wichtige Erlöse zu erwirtschaften, sondern boten Gelegenheiten, Kontakte zu den Bürgern zu pflegen. Coronabedingt kann der SMB heuer keine Veranstaltungen organisieren. Um die laufenden Ausgaben zu decken und auch während dieser schwierigen Zeit soziale Nahversorgung bieten zu können, ist er auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

SMB-Spendenkonto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667



Der SMB leistet zahlreiche mobile Dienste.

Foto: SMB

Gutauer Goldhaubengruppe spendet € 500,- vom Adventkranzverkauf

Das jährliche traditionelle Adventkranzbinden und -verkaufen ließ die Gutauer Goldhaubengruppe auch heuer nicht ausfallen. Alle Kränze wurden jedoch von den HelferInnen coronabedingt alleine zuhause gebunden und auch teilweise geschmückt. „Leider fehlte dadurch die Geselligkeit, aber die Arbeit für einen caritativen Zweck war uns sehr wichtig“, so die Obfrau Veronika Staudacher. „Der Erlös des Adventkranzverkaufes wurde traditionsgemäß immer an Bedürftige aus Gutau übergeben. Weil heuer leider coronabedingt keine Hausbesuche möglich sind, haben wir uns entschlossen, den Erlös von 500,- Euro an den SMB zu spenden. Somit kommt diese Spende in weiterer Folge auch wieder den Gutauer KlientInnen zugute.“ Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen HelferInnen und auch an alle GutauerInnen, die mit Ihrem Kauf eines Adventkranzes abermals einen sozialen Zweck unterstützt haben. v.l.n.r.: Maria Höller und Gerda Hackl mit Obfrau Veronika Staudacher



Die BSB-GutauerInnen Maria Höller und Gerda Hackl mit der Obfrau der Gutauer Goldhaubengruppe Veronika Staudacher (von links). Foto: Privat. Hochgeladen von [Gerda Hackl](#)



Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in dein Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

ABSTREICHEN

FÜR BENACHRICHTIGUNGEN ANMELDEN

GUTAU. Das traditionelle Adventkranzbinden ließ die Gutauer Goldhaubengruppe auch heuer nicht ausfallen. Alle Kränze wurden jedoch von den HelferInnen coronabedingt alleine zuhause gebunden und auch teilweise geschmückt. „Leider fehlte dadurch die Geselligkeit, aber die Arbeit für einen karitativen Zweck war uns sehr wichtig“, sagt Obfrau Veronika Staudacher. Der Erlös des Adventkranzverkaufes wurde traditionsgemäß immer an Bedürftige aus Gutau übergeben. „Weil heuer keine Hausbesuche möglich sind, haben wir uns entschlossen, den Erlös von 500 Euro an den Sozialmedizinischen Bereunungsring zu spenden. Somit kommt diese Spende in weiterer Folge auch wieder den Gutauer Klienten zugute“, sagt Staudacher.

BEZIRKS
RUND
SCHAU

JETZT
NEWSLETTER
ABONNIEREN!
kostenlos als
Newsletter ab
bestellen

GEWINNE
WINTER
URLAUB
IM WERT VON € 849,-



Mag. Michaela Maurer, TIPS Redaktion, 04.12.2020 08:05 Uhr

Als Artikel drucken



GUTAU. Die Gutauer Goldhaubengruppe spendet 500 Euro aus dem Adventkranzverkauf an den Sozialmedizinischen Betreuungsring.

Das jährliche Adventkranzbinden ließ die Gutauer Goldhaubengruppe auch heuer nicht ausfallen. Alle Kränze wurden jedoch von den Helferinnen coronabedingt alleine zuhause gebunden und geschnitten. „Leider heißt dadurch die Geselligkeit, aber die Arbeit für einen karitativen Zweck war uns sehr wichtig“, sagt Obfrau Veronika Staudacher. „Der Erlös wurde traditionsgemäß immer an Bedürftige aus Gutau übergeben. Weil heuer leider coronabedingt keine Hausbesuche möglich sind, haben wir uns entschlossen, den Erlös an den SMB zu spenden. Somit kommt diese Spende in weiterer Folge auch wieder den Gutauer Klienten zugute.“

ADVENTKRANZVERKAUF

Goldhauben spenden für SMB

GUTAU. Die Gutauer Goldhaubengruppe spendet 500 Euro aus dem Adventkranzverkauf an den Sozialmedizinischen Betreuungsring. Das Adventkranzbinden ließ die Goldhaubengruppe auch heuer nicht ausfallen. Alle Kränze wurden jedoch coronabedingt alleine



Maria Höller, Gerda Hackl (SMB) und Veronika Staudacher (Gutauer Goldhauben)

zu Hause gebunden. „Weil heuer auch keine Hausbesuche möglich sind, haben wir uns entschlossen, den Erlös an den SMB zu spenden. Somit kommt diese Spende in weiterer Folge auch wieder den Gutauer Klienten zugute“, sagt Obfrau Veronika Staudacher. ■

SMB - HELFEN SIE HELFEN

Seit 27 Jahren leistet der **SMB** (Sozial-Medizinischer Betreuungsring) auch in der Gemeinde Wald-**burg unverzichtbare Unterstützung** durch mobile Betreuung, Haus- u. Heimservice, Zustellung von Essen auf Rädern und Verleih von wichtigen Hilfsmitteln (Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen uvm.). Dadurch wird unseren MitbürgerInnen ein möglichst langer Verbleib in vertrauter Umgebung erleichtert.



In der Vorweihnachtszeit wurde jährlich eine SMB-Benefiz-Veranstaltung bzw. Aktivität durchgeführt. Doch Corona-bedingt kann auch der SMB heuer leider keine Veranstaltung anbieten.

Dennoch muss der SMB seine laufenden Ausgaben decken und leistet uneingeschränkte mobile Unterstützung auch in Corona-Zeiten!

Über Ihre **geschätzte finanzielle Spende an den SMB Lasberg** (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667) würden wir uns daher besonders freuen.

Es ist eine hilfreiche und gute Investition in die soziale Nahversorgung zum Wohle unserer älteren und hilfsbedürftigen GemeindegängerInnen!

HELFEN SIE UNS HELFEN
Herzlichen Dank!

SMB LASBERG **Helfen Sie helfen**



Seit 27 Jahren leistet der Sozialmedizinische Betreuungsring auch in der Gemeinde Lasberg unverzichtbare Unter-

stützung durch mobile Betreuung, Haus- und Heimservice, Zustellung von Essen auf Rädern und Verleih von wichtigen Hilfsmitteln (Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen, uvm.). Dadurch wird unseren MitbürgerInnen ein möglichst langer Verbleib in vertrauter Umgebung erleichtert. In der Vorweihnachtszeit wurde jährlich eine SMB-Benefiz-Veranstaltung bzw. -Aktivität durchgeführt, wie z.B. in Lasberg das „SMB-Punschstandl“, um den guten Kontakt zu den BürgerInnen zu pflegen. Die dabei erwirt-

schafteten Veranstaltungserlöse trugen stets zur Aufrechterhaltung einer leistbaren sozialen Basisversorgung in der Gemeinde bei. Doch corona-bedingt konnte heuer der SMB leider keine Veranstaltungen anbieten.

Dennoch muss der SMB seine laufenden Ausgaben decken und leistet uneingeschränkte mobile Unterstützung auch in Corona-Zeiten! Über Ihre geschätzte finanzielle Spende an den SMB Lasberg (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667) würde sich der SMB daher besonders freuen. Es ist eine hilfreiche und gute Investition in die soziale Nahversorgung zum Wohle unserer älteren und hilfsbedürftigen GemeindegängerInnen!





Von links: Die SMB-Mitarbeiterinnen Maria Höller und Gerda Hackl mit Goldhauben-Obfrau Veronika Staudacher.

Foto: Privat

Die Gutauer Goldhauben spendeten für den SMB

GUTAU. Das traditionelle Adventkranzverkaufes ventkranzbinden ließ die Gutauer Goldhaubengruppe auch heuer nicht ausfallen. Alle Kränze wurden jedoch von den Helferinnen coronabedingt alleine zuhause gebunden. „Leider fehlte dadurch die Geselligkeit, aber die Arbeit für einen karitativen Zweck war uns sehr wichtig“, sagt Obfrau **Veronika Staudacher**. Der Erlös des Adventkranzverkaufes wurde traditionsgemäß immer an Bedürftige aus Gutau übergeben. „Weil heuer keine Hausbesuche möglich sind, haben wir uns entschlossen, den Erlös von 500 Euro an den Sozialmedizinischen Betreuungsring zu spenden. Somit kommt diese Spende in weiterer Folge auch wieder den Gutauer Klienten zugute“, sagt Staudacher.

SMB - Spende für eine wichtige soziale Einrichtung

Seit 27 Jahren leistet der SMB - Sozial-Medizinischer Betreuungsring - auch in der Gemeinde Kefermarkt Unterstützung durch bedarfsorientierte Basisversorgung, Essen auf Rädern und Verleih von wichtigen Hilfsmitteln (Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühlen uvm.). Dadurch wird unseren MitbürgerInnen ein möglichst langer Verbleib in vertrauter Umgebung erleichtert. Durch die Corona-Maßnahmen können die SMB-Benefiz-Veranstaltungen in den sieben Mitgliedsgemeinden leider nicht durchgeführt werden.



Die SMB-Mitarbeiterinnen leisten uneingeschränkte mobile Unterstützung auch in Corona-Zeiten! Über Ihre Spende an den SMB (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667) würden wir uns daher sehr freuen. Es ist eine hilfreiche

und gute Investition in die soziale Nahversorgung zum Wohle unserer älteren und hilfsbedürftigen GemeindebürgerInnen!

HELFEN SIE UNS HELFEN – HERZLICHEN DANK!

SMB - SOZIAL-MEDIZINISCHER BETREU- UNGSRING



Der Sozial-Medizinische
Betreuungsring leistet in
unserer Gemeinde unver-
zichtbare Unterstützung

durch mobile Betreuung, Haus- und Heimservice, Zustel-
lung von Essen auf Rädern und uvm. In der Vorweihnachts-
zeit wurde bisher jährlich eine SMB-Benefiz-Veranstaltung
durchgeführt. Die dabei erwirtschafteten Erlöse trugen
stets zur Aufrechterhaltung einer leistbaren sozialen Ba-
sisversorgung bei. Corona-bedingt kann heuer diese Ver-
anstaltung nicht stattfinden. Über eine kleine Spende an
den SMB Lasberg (Konto: IBAN AT20 3411 0000 0182 2667)
würden wir uns daher besonders freuen.

SMB Lasberg: ...freut sich über € 500,-- von der Neumarkter Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Neumarkt i.M. ist auf den heurigen
Spendenauftrag des SMBs aufmerksam geworden. Da der SMB Lasberg, der
auch in Neumarkt tätig ist, heuer keine Benefiz-Einnahmen hat, wurde spontan
entschieden, eine Spende unserer regionalen Sozialorganisation zukommen zu
lassen. Obfrau Veronika Innendorfer betont, dass stets Veranstaltungserlöse
(von der Aktion Palmbuschen-Binden, Kletzenbrot- sowie Gueßhupf-Verkauf)
für soziale und mildtätige Zwecke gespendet werden. Die Obfrau unterstrich
dabei die Wichtigkeit von rasch verfügbaren Hilfsmitteln beim SMB und sie
freut sich, dazu einen finanziellen Beitrag zu leisten. - HERZLICHEN DANK!

